

## Momentaufnahmen ab Juli 2025

Bericht Stephan Meier / AEJT Madagaskar

### Fussballtraining, Dienstag, 22.07.2025

Nach meiner Ankunft am Montag in Antananarivo habe ich die Kinder und Jugendlichen am Dienstag zum Fussballplatz begleitet. Es ist Winterzeit in Madagaskar. Am Morgen ist es etwas kalt, denn es gibt keine Heizungen in Madagaskar. Das Fussballtraining findet dreimal die Woche statt, während vier Wochen im Juli. Rund 40 Kinder und Jugendliche nehmen teil am Training.

Vor dem Abmarsch zum Fussballplatz haben alle gefrühstückt. Heute Dienstag bläst der übliche, kalte Ostwind über das Fussballfeld. Manchmal kommt eine starke Böe und es ist wie in der Wüste bei einem Sandsturm. Ich bin sehr zufrieden mit dem Fortschritt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trainings. Die beiden Trainer, der Sekundarlehrer Andry und sein Kollege, Tsiory aus unserem Quartier, arbeiten grossartig mit den Kindern. Jeweils am Ende des Trainings können die Kinder während 30 bis 40 Minuten ein internes Match spielen.

Wir alle warten gespannt auf nächste Woche, wenn ein Match auf grüner Wiese stattfinden wird.

### Schneiderkurs, Mittwoch, 23.07.2025

Couture (Schneiderkurs): Mit Monsieur Nambinina, dem Kursleiter, findet an zwei Tagen der Woche im Juli wieder ein Schneiderkurs statt. Schon um 08:00 h, ohne mein Frühstück, wurde ich gebeten, zu den 7 Kurs-Teilnehmerinnen zu gehen. Sie nahmen die Masse an mir und machten Schnittmuster für das Nähen eines Hemdes. Der Kursleiter war noch nicht hier und das lief ganz professionell. Die Gruppe hat mich überrascht, wie sie die Arbeit anging. Als der Kursleiter kam, fragte er: «was macht ihr?» «Wir machen ein Hemd für Monsieur Stephan», kam spontan die Antwort.



Mass nehmen, zuschneiden und los geht es!

## Erste Ausgabe neues Hemd, Donnerstag, 24.07.2025

Anprobieren meines neuen Hemdes, noch ohne die Knopflöcher und Knöpfe. Oh là là..... das ging schief!

Das Hemd ist viel zu eng, sie haben wohl die Nahtzugaben vergessen. Nun, am Samstag geht der Nähkurs weiter und eine neue Ausgabe kann gemacht werden.

## Fussballtraining Generalprobe, Freitag, 25.07.2025

Heute ist Generalprobe für den vorgesehenen Match für nächste Woche, wo ca. 120 Personen anwesend sein werden. Heute kamen fünf Jugendliche Fussballer zu uns, die nicht zu AEJT gehören. Sie gaben dem heutigen Training beim Spiel mit den Jugendlichen ein gewisses Tempo.



## Aufnahme neuer Kinder und zweite Ausgabe Hemd, Samstag, 26.07.2025

Am Morgen kamen 15 Mütter mit Kindern ins Zentrum, die eine Neuaufnahme ihres oder ihrer Kinder wünschten. Diese Mütter kamen zu uns, weil sie vom AEJT-Zentrum hörten. Adriana hat erst einmal informiert über die Bedingungen im Zentrum. Dann wurden die Mütter einzeln kurz befragt, um zu sehen, ob eine Neuaufnahme möglich wäre. Eine Aufnahme ist auch abhängig vom Wohnort. Die Distanz zum Kinderzentrum und zur Schule sollte nicht zu gross sein. Danach wurden Termine abgemacht für Einzelgespräche, die schon am Nachmittag begannen. Mittels



eines Formulars wurden am Nachmittag diese ersten Gespräche protokolliert. Dabei habe ich von einigen Schicksale erfahren, die einem nahe gehen können.

Wenn die Formulare ausgefüllt sind, besprechen Adriana und ich jeden Fall einzeln. Bei denjenigen, die wir gedenken aufzunehmen, kommt der letzte Schritt, des sogenannte VAD, Visite à domicile (Besuch zu Hause). Wir besuchen die Familie, um festzustellen, ob sie wirklich Hilfe nötig haben.

Couture: Schon um 08:00 h waren die jungen Mädchen im Schneiderkurs. Und siehe da, am Abend wurde mir ein neues Hemd überreicht zum Anprobieren (Foto unten) und meine erste, sehr intensive Woche ging zu Ende.



### **Fussballmatch, Dienstag, 29.07.2025**

Der grosse Tag: Fussball-Match! ein Freundschaftsspiel mit Gruppen in einem anderen Stadtteil wurde von Adriana, der Leiterin von AEJT, organisiert. Unsere Fussballtrainer luden einige andere Jugendliche ein mitzuspielen, um unsere AEJT-Kids zu unterstützen. Um 07:30 h waren Busse geladen mit ca. 60 Personen, Spieler und Spielerinnen und deren Mütter. Alle hatten ein Mittagessen und Getränke dabei.

Nach zwei Stunden Fahrt, quer durch die Stadt kamen wir bei den Jesuiten an. Da gibt es ein grosses Gelände mit einem Rasen-Fussballplatz. Der Direktor, Adrianas Onkel, empfing uns zusammen mit seinem Co-Direktor.

Um ca. 10:00 h wurde der erste Match mit den Kleinen auf einem kleineren Feld ohne Rasen angepfiffen. Danach spielten die grösseren Mädchen auf dem grossen Feld. Für alle AEJT-Spieler / Spielerinnen war das der erste richtige Match. Die AEJT-Teams waren leider nicht die Sieger.



Beim letzten Match nach Mittag, spielten Safidy und Lucas von AEJT zusammen mit den anderen aus unserem Quartier als «Blaue Mannschaft». Das war richtig spannend. Mit den Zuschauern waren etwa 120 Personen anwesend und unsere AJET-Kinder haben lauthals gejubelt und geschrien als «die Blauen» die Tore schossen. Die Blauen gewannen 4:0. Safidy und Lucas haben auf dem Feld brilliert. Und das, nach nur vier Wochen Training.



## **Abschiede, Samstag, 2. August 2025**

Wir verabschieden uns von 11 Jugendlichen. Sie werden im neuen Schuljahr nicht mehr bei uns sein:

- Zwei junge Frauen, Zwillinge, 19 Jahre alt. Faniry hat das Lycée (Stufe Matura) beendet und Tiavana ist in einer Privatuniversität und studiert Jura. Diese Familie erfüllt unsere Kriterien der Armut nicht mehr. Die Mutter arbeitet bei uns als Köchin für die Schulkantine, der Vater arbeitet auf dem Bau. Nachdem die beiden 8 Jahre bei AEJT waren, ist das ein grosser Erfolg für unsere Tätigkeit.
- Sieben Jugendliche verlassen uns, weil sie das Examen im Collège nicht bestanden haben. Ihr Alter ist zu fortgeschritten, um weiter in die Schule zu gehen.
- Ein Mädchen und ein Junge wurden nicht mehr eingeschrieben, weil die Absenzen in der Schule zu gross waren.

Wir hatten vorgesehen, für drei Jugendlichen eine Kochlehre zu finanzieren, die ein Jahr dauert. Leider mussten wir feststellen, dass die Motivation für diese Ausbildung dürftig war und wir uns daher gegen diese Ausbildung der drei entschieden haben.

## **Registrierungen für das neue Schuljahr, Mittwoch/Donnerstag, 06.08./07.08.2025**

Zwei wichtige Tage für alle AEJT-Kinder und Jugendlichen. Sie werden bei uns im Zentrum registriert für das nächste Schuljahr. Danach folgt das Einschreiben bei der Primarschule und im Collège. Ich habe ein neues Formular gemacht, das zur Aufnahme aller nötigen Informationen dient wie auch für einen Besuch des Wohnortes. Am Ende der Befragung unterschreibt die verantwortliche Person der Familie die Bestätigung der letzten Seite, dass sie mit unseren Bedingungen einverstanden ist. Das ist in den meisten Fällen die Mutter. Bei jedem AEJT-Kind haben wir ein Foto eingeklebt.

Nachfolgende Fotos, Registrierung bei AEJT und Besichtigung einer Wohnsituation zur Neuaufnahme eines Mädchens.



## Nähkurs, Freitag, 15.08.2025

Obwohl der Kurs «Nähen» zu Ende ist, haben die sieben Mädchen die Idee gehabt, «tabliers» zu nähen für das neue Schuljahr. In Madagaskar ist es obligatorisch, dass die Kinder Schüler-Westen / Mäntel tragen. So haben 10 AEJT-Kinder bei den «Schneiderinnen» ihre Weste bestellt. Die Mutter einer Jugendlichen arbeitet in der Textilindustrie und hat sich bereit erklärt, an einigen Tagen diese Arbeiten zu überwachen, respektive zu instruieren. Wir nennen sie Mamma Princy, Sie macht die Qualitäts-Sicherung. «Tsimeti» ist das Wort, das ich oft gehört habe – so geht das nicht!

Es freut mich sehr, zu sehen, wie die Mädels mit grosser Motivation arbeiten und zu einem Endprodukt kommen.

## Aktueller Bestand AEJT-Kinder und Jugendliche, Montag, 25.08.2025

Nachdem alle Kinder und Jugendlichen bei uns administrativ erfasst sind, konnte das Gesamtbudget für das neue Schuljahr 2025/26 erstellt werden. Die Anzahl Schüler ist die Basis für die Berechnung der Budget-Positionen.

17 EPP	École Publique (Primarschule)
38 CEG	Collège d'Enseignement Général (Sekundarstufe)
2 Lycée	Mittelschule
1 Appr	Don Bosco, Lehrling Schreiner
58 total	AEJT-Kinder und Jugendliche

## Einschreibungen in den öffentlichen Schulen, Donnerstag, 28.08.2025

Heute wurden die AEJT-Kinder und Jugendlichen in den öffentlichen Schulen eingeschrieben. Die Kosten für 58 Schüler ergeben 5'047'000 Ariary, umgerechnet ca. CHF 950. Dazu kommen dann noch Kosten für Nachhilfeunterricht an Samstagen, ca. CHF 1'000 bis 2'000. Somit ist das Schuljahr für 58 Schülerinnen und Schüler gesichert.

## Der Schulbeginn öffentliche Schulen, Montag, 08.09.2025

La Rentré (der Schulbeginn). Nach den langen Ferien von zwei Monaten sind die Kinder und Jugendlichen heute zur Schule gegangen. Danach kamen sie ins Zentrum zum Mittagessen und benachrichtigten uns, dass die Schule eine Woche später beginne. Ich hatte den Schulkalender schon gemacht. Aufgrund einer Pressemitteilung war es für mich klar, dass der 08.09. der Schulbeginn sei. Da hat die Regierung wieder einmal kurzfristig anders entschieden – oder, vielleicht haben die Schulen entschieden, dass sie sich erst noch vorbereiten müssen. Am Nachmittag wurden mir 58 Kinder und Jugendliche überlassen. Ich habe die Kinder in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte zwei Jugendliche als Betreuung / InstruktorInnen. Es ging darum, die Prozesse und Handhabungen zu folgenden Themen zu vertiefen und den Neuen zu zeigen:

- A) Toiletten, Funktion, Verantwortlichkeiten, Hände waschen
- B) Das Kinder-Tageszentrum: Generelle Ordnung, organische Abfälle (Zezeky), und normale Abfälle (Fako), Abfalltrennung / Kompost
- C) Küche, Service Mittagessen, Tische, Stühle, Verteilung der Ämter
- D) Persönliche Hygiene, Zähne reinigen, Hände, Kleider

## Elternversammlung, Freitag, 12.09.2025

Die Versammlung der Mütter mit ihren Kindern und Jugendlichen begann um 16:00 h mit ca. 90 Personen. Die Ziele für das neue Schuljahr für alle Kinder und Jugendlichen wurden nochmals erläutert.

## Schulmaterial, Samstag, 13.09.2025

Verteilung Schulmaterial (Kit Scolaire). Klassenweise wurde das Material übergeben. AEJT übergibt allen das nötige Schulmaterial für ein Schuljahr.



## Schulbetrieb, Montag, 15.09.2025

Der Normalbetrieb beginnt, während vier Tagen pro Woche erhalten alle Kinder und Jugendlichen eine ausgeglichene Mahlzeit bei AEJT. Die gesunde Ernährung ist die Voraussetzung für einen geregelten Schulbesuch.

### Mahlzeit Donnerstag, 18.09.

Reis mit Kürbis und Kartoffeln, dazu Bombara mit Tomaten (Bombara ist eine Art Kichererbse)

### Mahlzeit Freitag, 19.09.

Reis mit Kohl, dazu weisse Bohnen mit Zwiebeln und Tomaten, Dessert Banane



## Staatskrise in Madagaskar, Donnerstag, 25.09.2025

In Antananarivo haben die wenigsten Einwohner einen Wasseranschluss. Ein Stromanschluss ist schon ein Luxus. Wir haben beides Strom und Wasser im Haus. Es gibt täglich Stromausfälle, die Stunden dauern, manchmal einen Tag. Und wenn es Strom hat, kann die Spannung sehr schwanken, so dass zum Beispiel die Waschmaschine erst ab ca. 23:00 h laufen kann.

Die Lebensbedingungen haben sich für die meisten Menschen verschlechtert. Die Regierung vergeudet das Geld mit sinnlosen Projekten wie einer neuen Luftseilbahn in Antananarivo, die Stadtteile verbinden sollte. Die Luftseilbahn wurde eingeweiht, niemand benutzt sie. Ein weiteres Projekt ist eine «Autobahn» nach Tamatave, der grössten Hafenstadt im Osten der Insel. Nachdem einige Kilometer gebaut waren, wurde dieses kleine Teilstück – von Total ca. 300 km – mit grossen Reportagen eingeweiht. Die vierspurige Strasse wird wie üblich von Fussgängern und Zebu Wagen benutzt.

Korruption: Transparency International ist eine Organisation, die weltweit das Korruptionsniveau evaluiert. Madagaskar ist seit etwa 10 Jahren auf dem Rang von etwa 140 von total 180 Ländern. Länder wie Süd-Sudan (180), Somalia (179) oder Nicaragua (172) sind noch «besser» in der Korruption. Gemäss der Weltbank leben etwa 75 % der Madagassen in Armut.

Heute ist das Fass übergelaufen! Die Gen-Z, mehrheitlich Studenten (die Generation mit den Jahrgängen 1995 – 2010) haben für heute Demonstrationen geplant und durchgeführt. Es sollte gegen den Strom- und Wassermangel demonstriert werden. In der Nacht auf Freitag ist die Situation in Antananarivo völlig entgleitet, Chaoten und Diebe haben die Situation in der Folge ausgenutzt.

In mehreren Stadtteilen wurden Einkaufszentren geplündert und niedergebrannt. Auch Luftseilbahn-Stationen wurden angezündet. Ein grosses Lager, ca. 1.5 km von unserem Wohnort, in Tanjombato, wurde von grossen Menschenmassen geplündert und verbrannt. Während der ganzen Nacht waren Schüsse zu hören, es tönte etwa wie in der Schweiz bei den obligatorischen Schiessübungen der Armee-Mitglieder. Morgens um 03:00 h trugen dutzende Personen Material durch unser Quartier. Die Situation ist ähnlich in mehreren Städten von Madagaskar.

### **Ausgangssperre, Freitag, 26.09.2025**

Es herrscht Ausgangssperre von 19:00 h bis 06:00 h, Samstag. Die Schulen sind geschlossen. Die Situation ist ähnlich in mehreren Städten von Madagaskar.

### **Schulen geschlossen, Montag, Dienstag 29./30.09.2025**

Die Schulen sind weiterhin geschlossen, so auch unser Zentrum. Oh Wunder, seit Samstag hatten wir praktisch keinen Stromunterbruch!

### **Kleider, Rucksäcke, Schuhe, Samstag, 04.10.2025**

Heute, Samstag um 09:00 h hat die zweite Einkleiderunde stattgefunden. Alle, die im letzten Jahr noch keine Regenkleider erhielten, haben diese jetzt übernommen. Im Weiteren wurden T-Shirts, Schulrucksäcke, Turnschuhe und Schuhe verteilt.





### **Beruhigung im Land, Dienstag, 07.10.2025**

Die politische Lage hat sich beruhigt. Unser Zentrum ist wieder geöffnet, obwohl die Schulen nur teilweise offen sind.

Der Präsident hat seine Minister entlassen und eine neue Regierung vorgestellt. Sein Premier Minister ist ein General. In den Nachrichten wurde er in Militäruniform vorgestellt. An seiner Brust hingen viele Medaillen und Auszeichnungen. Sein Anzug war wahrscheinlich schwer. Es scheint, Madagaskar braucht militärische Fachleute, um das Volk unter Kontrolle halten zu können.

Es ist wirklich erstaunlich, dass es seit dem Ausbruch der Krawalle keine Stromunterbrüche mehr gab.

### **Generalstreik, Montag, 13.10.2025**

Heute ist Generalstreik. Alle Schulen sind wieder geschlossen. Am Samstag hatte ein hoher Offizier des Militärs, ein Colonel (Oberst), erklärt, dass das Militär auf der Seite des Volkes sei und dass nicht auf ihre «Brüder und Schwestern» geschossen werde. Falls es Schiessbefehle gebe, sollen diese verweigert werden. Hingegen gäbe es keine Rücksicht bei Dieben und Kriminellen. Der Präsident des Landes ist inzwischen untergetaucht und meldet sich nicht mehr.

### **Die Flucht des Präsidenten, Dienstag, 14.10.2025**

Die Nachrichten von 08:00 h, RFI (Radio France International): Der Präsident flog mit einem Helikopter auf die kleine madagassische Insel Saint-Marie. Von dort wurde er von der französischen Armee nach Dubai ausgeflogen. Wie geht es weiter in Madagaskar?

### **Rückreise, Mittwoch, 15.10.2025**

Rückreise in die Schweiz mit allen nötigen Informationen für den Bau eines neuen Kinder-Tageszentrums. Eine letzte Revision der Baupläne ist nötig für die Übergabe an die Gemeinde zum Erhalt der Bau-bewilligung und zum Einholen von Offerten.

Madagaskar hat sich inzwischen wieder beruhigt, nachdem das Militär selbst am Generalstreik teilgenommen hatte. Die meisten grossen Einkaufszentren und Banken werden jetzt durch das Militär geschützt. Auch am Flughafen waren Soldaten im Einsatz.

Der Colonel sagte am Fernsehen, er übernehme jetzt das Amt des Ministerpräsidenten. Der Präsident sei definitiv abgesetzt wegen «Nichterscheinen am Arbeitsplatz». In weniger als zwei Jahren sollen Wahlen durchgeführt werden.

Text: Stephan Meier  
Fotos: Stephan, Antananarivo  
Antananarivo, Oktober 2025

**Kinderhilfe AEJT-Madagaskar**  
Innerdorfstrasse 16 - CH-5314 Kleindöttingen

Raiffeisenbank Böttstein  
IBAN: CH33 8080 8005 4056 8447 7  
SWIFT-BIC: RAIFCH22